

EPSG 787

Inschrift:

Transkription:	¹ Iovi ² Diano ³ C(aius) Herre- ⁴ nnius ⁵ Candidus ⁶ v(otum) s(olvit) l(ibens) m(erito).
Anmerkungen:	4: fälschlicherweise eine Interpunktion zwischen den beiden N. Kleine hederæ als Interpunktionen.
Übersetzung:	Dem Iuppiter Dianus (geweiht). Caius Herennius Candidus hat sein Gelübde gerne, wie es sich der Gott verdient hat, eingelöst.
Kommentar:	Iuppiter Dianus wird vielleicht mit Ianus in Verbindung gebracht werden können.
Sprache:	Latein
Gattung:	Weihinschrift
Beschreibung:	Altar aus Kalkstein in zwei Teile zerbrochen, mit einer einfachen Bekrönung mit Pseudoakroteren.
Maße:	Höhe: 55 cm Breite: 25 cm Tiefe: 20 cm
Zeilenhöhe:	3-3,7 cm
Datierung:	1.-2. Jh.n.Chr.
Herkunftsort:	Aquileia
Fundort (historisch):	Aquileia (http://pleiades.stoa.org/places/187290)
Fundort (modern):	Aquileia (http://www.geonames.org/3182943)
Geschichte:	1817 in Braida gefunden.
Aufbewahrungsort:	Aquileia, Museo Archeologico, Lapidario , Inv.Nr. 436
Konkordanzen:	CIL 05, 00783 InscrAqu -01, 00246

IEAquil 00220

UBI ERAT LUPA 14091, <http://www.ubi-erat-lupa.org/monument.php?id=14091>

Literatur:

Murley, The Cults of Cisalpine Gaul as seen in the Inscriptions (1922) 2.

Abklatsch:

EPSG_787

Aufbewahrung:

gerahmt

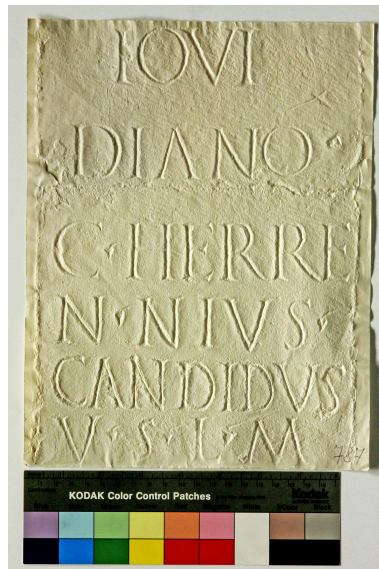
Zustand:

gut erhalten

Farbe:

weiß

Digitalisat



EPSG_787

Impressum:

Herausgeber:

Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Karl-Franzens-Universität Graz

Datenerfassung:

Ingrid Weber-Hiden

Datenmodellierung:

Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian Centre for Digital Humanities,
Universität Graz